

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

266 (13.11.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen: Badische Presse, Karlsruhe. Preis ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Münder-Spacher, sämtlich in Karlsruhe. Notationsdruck. Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 266.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Donnerstag den 13. November 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt incl. „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badische Chronik.

11. Ettlingen, 12. Nov. Gestern wurde ein bekannter früherer Wirt wegen Geistesgekränktheit in die Anstalt Altenau überführt. Es soll sich um einen Fall von Geisteskränktheit handeln. Der Betroffene war schon einmal früher dort interniert.

11. Ettlingen, 11. Nov. Das Gelosprojekt hatte einige Beleidigungsklagen zur Folge, die aber nicht zum Austrag kamen: Zunächst verlagte Diplomingenieur Müller den Redakteur Häfner wegen humoristischer Anspielungen in einigen Artikeln des „Landmann“. Es kam damals zum Vergleich, Häfner zahlte die Kosten und erklärte, daß Müller nicht beleidigt werden sollte. Als bald darauf verlagte Häfner den Herrn Müller, der in seiner Wirtsschrift von einem „Demagogen“ redet, der die Abtalgemeinden gegen das Gelosprojekt verhetzt habe; unter den obwaltenden Umständen mußte Häfner das auf sich beziehen, und er erhob Klage, die wiederum mit einem Vergleich endigte. Jetzt zahlte Herr Müller die Kosten, ersetzt dem Herrn Häfner einen größeren Teil seiner Kosten aus der ersten Klage, und giebt eine öffentliche Ehrenerklärung ab. („Landm.“)

11. Ettlingen, 12. Nov. In der vergangenen Nacht wurde in der Kammer der hiesigen Unteroffizierschule ein frecher Einbruch verübt und die Kasse gestohlen. Der Dieb scheint, den Spuren nach zu schließen, beim „Grünen Hof“ die Umfassungsmauer überstiegen zu haben. Verschiedene Anhaltspunkte werden die baldige Ergreifung des Täters ermöglichen.

11. Mannheim, 10. Nov. Gestern fand hier selbst ein Bezirkstag der Vereinigung südwestdeutscher Bezirke des Vereins für Handlungslehre von 1858 zu Hamburg statt, zu welchem eine größere Anzahl von Bezirken aus Baden, Pfalz, Elsaß-Lothringen, Württemberg und Hessen Delegationen entsandt hatten. Des Vormittags wurde nach erfolgter Begrüßung im Vereinslokal des Mannheimer Bezirks ein kurzer Spaziergang durch die Stadt und hierauf eine Abfahrtsfahrt gemacht, welche leider durch das schlechte Wetter sehr beeinträchtigt wurde. Hieran schloß sich ein gemeinschaftliches Mittagessen an. Die Verhandlungen fanden Nachmittags in den oberen Räumen des Restaurants „Zur Oper“ statt, und wohnte denselben der Vorsitzende der Verwaltung zu Hamburg, Herr Georg Viehl, an. Aus den mehrstündigen Verhandlungen sei erwähnt, daß die Hamburger Verwaltung den Beitritt der Bezirksvereine sehr sympathisch gegenübersteht, und die Neugründung von Bezirken, sowie die bereits bestehenden, nach Kräften unterstützt.

11. Rastatt (A. Heibelberg), 11. Nov. Der erste Familienabend, den der evangelische Bund hier im großen Saale „Zur Pfalz“ abhielt, verlief zur allgemeinen Befriedigung aller Teilnehmer, deren es gegen 900 waren. Lieber des Kirchenchores wechselten mit Vorträgen und Ansprachen. Der Ortsgeistliche Pfarzer Weller sprach über Gustav Adolf, wie seinerzeit Herr Stadtpfarrer Arnold von Wiesloch über ein äußerst interessantes Thema: „Wie sah es vor 200 Jahren unter den katholischen Kurfürsten in der Pfalz aus?“. Beide Vorträge fanden eine dankbare Zuhörerschaft. Schriften des evang. Bundes sowie Gustav Adolfkalender wurden in reichlicher Anzahl abgesetzt. Auch die Männerabende, jeden ersten Mittwoch im Monat, welche der evang. Bund eröffnete, bewährten sich bis jetzt.

11. Dertingen (A. Berthelm), 9. Nov. Der dem Trunke ergebene Milian Schöner von hier ging vor 14 Tagen im angetrunkenen Zustande in die Kirche. Der Geistliche predigte über das Gleichnis von den Hundert Pfund, welcher der Acker seinem Herrn schulde. Da er sprach: „Ich, in meinem Schnapswusel und untertrach die Predigt mit den Worten: „Hat er die Schulden gemacht, soll er sie auch bezahlen.“ Auf diese Störung des Gottesdienstes hin wurde er zur Anzeige gebracht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

11. Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe. In der Sitzung vom 7. November d. J. hielt Herr Professor Dr. Udo Müller einen Vortrag über die Beschädigung des Waldes durch Raufgase. Nach kurzen einleitenden Bemerkungen über das mit der Entwaldung der Industrie parallel gehende Auftreten derartiger Schäden, führte er an der Hand von geeigneten Abbildungen und von Demonstrationen verschiedener rauchtrunkener Pflanzen zunächst die äußere Erscheinung rauchtrunkener Bäume vor, die sich von der völligen Niederdrückung der Vegetation auf sogenanntem Rauchblößen, zu atmen rasch eintretenden Erkrankungen und schließlich zu weniger deutlich sichtbaren chronischen Schäden mit allmählichem Uebergang in den gesunden Wald abstuft. Diese Schäden charakterisieren sich theils als Störungen der Lebensfunktionen durch gasförmig aufgenommene stark verdünnte Säuren, vorzugsweise der schwefeligen Säure, die bei länger dauernden Einwirkungen stets durch die chemische Analyse nachgewiesen werden können. Als Ursache wurden erkannt nicht der Rauch oder Staub, auch nicht die festen unlöslichen Bestandtheile des Hüttenrauchs, ebensowenig wie die festen, aber löslichen Bestandtheile desselben, wenn sie in den Boden gelangen, sondern vorzugsweise nur die gasförmigen Gemengtheile der Luft, vor Allem schwefelige Säure, Chlor und Fluor. Als verbreitetster Schädiger aber tritt die schwefelige Säure auf, die sich in den Abgasen vieler Fabriken, im Hüttenrauche und in jedem Steinkohlensaure findet. Ihren Einwirkungen sind besonders die immergrünen Pflanzen, vorzugsweise Nadel- und Tanne, ausgesetzt, während Laubbölzer viel widerstandsfähiger sich erweisen. Die Einwirkung erfolgt fast ausschließlich nur während der Vegetationsperiode, nur bei Tage im Licht und besonders an den jüngsten Organen. Unter ihrem Einflusse tritt eine merkwürdige Gerabehung der Verdunstung und der Assimilation ein, hauptsächlich wohl hervorgerufen durch Entziehung von Schwefelsäure aus der aufgenommenen schwefeligen Säure und von nascentem Sauerstoff. Die Fortwirthschaft stellt diesem Schaden fast machtlos gegenüber. Der Hauptkampf gegen den Rauchschaden muß von den rauchzeugenden Anlagen geführt werden und muß sich in zwei Richtungen bewegen, Condensation und technische Verwerthung der schädlichen Rauchbestandtheile und starke Verdünnung des durch die Kamine entweichenden Restes derselben durch reichlich zugeführte Luft.

Das Or. Bezirksamt bestrafte ihn hierfür mit 3 Tagen Gefängnis und verbot ihm den Besuch des Wirthshauses auf 1 Jahr. Hieraus ging er nach dem bayerischen Orte Wiltzell, betrank sich dertort, daß er nicht mehr gehen konnte, und nahm nach 6 Flaschen Bier und einen Krug mit Schnaps mit nach Haus. Auf dem Heimweg stürzte er die Straßenecke hinunter, wo ihn hiesige Leute fanden. Da er nicht gehen konnte, fuhrten sie ihn auf dem zweirädrigen Karren des Straßencarriers hierher. Hier angelangt, stürzte er rücklings in die Straßengrube und schlug sich dabei den Hinterkopf, daß er eine Gehirnentzündung erlitt und nicht mehr recht zum Bewußtsein kam. Es kam noch eine Lungenentzündung hinzu, sodaß schließlich sein Tod eintrat.

11. St. Leon (A. Wiesloch), 11. Nov. Eine Frau aus dem benachbarten Kirchbach, welche den hiesigen Jahrmart besucht hatte, genas auf dem Heimweg unerwartet eines Kindes, das aber, als sie dasselbe nach Hause brachte, todt war. Die bedauerndste Frau selbst, welche auch nach dem Ereigniß den Heimweg zu Fuß fortsetzte, liegt nun schwer krank darnieder; sie soll bereits einem Duzend Kindern das Leben geschenkt haben.

11. Rastatt, 12. Nov. Heute entgleite bei der Einfahrt des von Rastatt kommenden Güterzuges auf Station Rastatt um 12.28 Uhr auf bis jetzt noch unauferklärte Weise, aber vermutlichlich in Folge Schienenbruchs, die ersten zehn Güterwagen, welche sich, da sich der Zug noch in ziemlich rascher Ganganart befand, vollständig aufeinander stürzten. Vom Zugpersonal ist glücklicher Weise Niemand verletzt worden, auch eine Verletzungsgefahr nicht entstanden. Dagegen soll der Materialschaden ein bedeutender sein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. November.

11. Jubiläum. Wie wir schon berichteten, haben verschiedene städtische Beamte in letzter Zeit ihr 25jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Ausgegeben durch den Stadtrat und den städtischen Beamtenverein dürfen die Jubilare auf ihre 25jährige segens- und arbeitsreiche Dienstzeit mit Befriedigung zurückblicken. Heute Morgen, dem Tage seines Dienstjubiläums, beglückwünschten in schlichter aber feierlicher Weise die Beamten des städtischen Rechnungsbüros einen dieser Beamten, ihren Vorstand, Herrn h. Oberrechnungsrath Beck. Mit kurzen, von Herzen zu Herzen gesprochenen Worten überreichte der dienstälteste Beamte des Rechnungsbüros, Herr Sekretär Grotzsch ein schönes Angebinde als äußeres Zeichen des Dankes für das stets liebevolle Entgegenkommen ihres Vorstandes gegenüber seinen Untergebenen. Herr h. Oberrechnungsrath Beck dankte tiefgerührt und gab gleichzeitig einen Rückblick auf die Verhältnisse, unter denen er schon damals als Vorstand, das Rechnungsbüro geleitet. Die Geschichte dieses Geschäftszweiges der städtischen Verwaltung spricht am besten für die freudige und opferwillige Hingabe des Jubilars zu seinem Dienste. An der Ovation für den allseitig sehr beliebten und tüchtigen Beamten theilhaftige sich auch das Beamtenpersonal des Armenrats mit einer Blumenprobe.

11. Beerdigung. Heute Vormittag 11 Uhr wurde der am 10. November d. J. dahier verstorbene Privatmann Louis Brier sen. zur letzten Ruhe bestattet. Mit ihm ist wiederum einer von den noch Wenigen zur großen Arme eintretend worden, die so mit Recht ein Stück von Karlsruhe genannt zu werden pflegen. Bis zum Alter von 65 Jahren lag er seinem Beruf mit unermüdlichem Fleiß ob; 25 Jahre war er Mitglied, d. h. im Jahre 1847 einer der Mitbegründer der hiesigen freiwilligen Feuerwehr. In den bewegten Jahren von 1848 und 1849 stand er als treuer Anhänger auf der Seite seines Landesfürsten, welche edle Gesinnung er jederzeit offen bezeugt hat. In den Kriegsjahren 1870-71 sah man ihn bei der Pflege der Kranken und Verwundeten thätig. Sein heiterer, biederer Charakter hatte ihn liberal beliebt gemacht. Er starb im hohen Alter von nahezu 80 Jahren und wird im Andenken seiner vielen Freunde weiter leben.

11. Berlin, 12. Nov. (Tel.) Der frühere Chefredakteur der „Nordd. Allg. Ztg.“ Grotzsch Dr. Lauer ist gestern Abend gestorben.

Vermischtes.

11. Berlin, 12. Nov. (Tel.) In einem Hotel der Friedrichstadt wurde ein junger Mann und ein junges Mädchen erschossen aufgefunden. Die Persönlichkeit des jungen Mannes wurde als der 29jährige Kurt Nisse, Sohn des verstorbenen Geh. Regierungsraths Nisse, rekonnostrirt, der in der letzten Zeit gekrankelt war. Die Persönlichkeit des Mädchens ist noch nicht festgestellt.

11. Berlin, 12. Nov. (Tel.) Der Polizeibericht von gestern meldet vier Vergiftungsfälle, von denen drei tödtlich verliefen.

11. Gleiwitz, 12. Nov. (Tel.) Wie der „Ob. W.“ meldet, erfolgte in der letzten Nacht auf dem Georgsbad in der Königin Luise-Grube zu Jarabe ein Durchbruch brandiger Gase, wodurch 2 Feuer getödtet und 5 andere Vergleute verletz wurden.

11. L.A. Halle, 12. Nov. (Tel.) Der Magistrat wirft vorläufig 44 000 M. für Nothhandarbeiten aus. 28 1/2 arbeitslos sind etwa 1500 Mann, gemeinst Metallarbeiter. Zwei Drittel aller Metallarbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit.

11. Krefeld, 12. Nov. (Tel.) Wie die „Krefelder Zeitung“ meldet, hat die am 2. Nov. hier verstarbene Frau Marianne Hübner, eine Wittve des 1868 verstorbenen Philanthropen Cornelius de Greiff, der Stadt Krefeld ein Legat von 1 800 000 Gulden vermacht. Dasselbe soll die Begehung „Cornelius de Greiff'scher Unterstützungsfonds“ erhalten und für verschiedene Wohlthätigkeitszwecke verwendet werden.

11. L.A. Köln, 12. Nov. (Tel.) In Reisholz bei Düsseldorf tödtete ein Handwerker seine Frau mit einem Messer. Als die Polizei den Mörder verhaften wollte, warf er sich vor einen Schnellzug auf die Schienen, wo er getödtet wurde.

11. M. Wingen, 12. Nov. (Tel.) Ein Unglücksfall, dem vier Menschenleben zum Opfer fielen, hat sich in Wieselstein bei Gemlingen zugetragen. Der Landwirth Philipp Gress sah, wie in seinem Weinkel, wo der neue Wein lag, ein Fass übergehärt. Er wollte mit dem Seiler etwas abziehen. Als er den Keller herab, wurde er von den giftigen Gasen betäubt und stürzte zusammen. Seiner Frau dauerte es zu lange, bis ihr Mann zu-

Der Protestantenverein Karlsruhe eröffnete am Sonntag durch einen Vortragsabend im großen Rathhause, der bis auf den letzten Platz gefüllt war, seine Winterthätigkeit. Wie berichtet wird, waren auch sehr viele Katholiken erschienen. Redner war der Vorsitzende des Vereins, Herr Stadtpfarrer Brückner. Derselbe sprach unter reichem Beifall über das Prinzip der freien Kirche und den Protestantismus in freieselber und geistlicher Weise. Er entwickelte die Entstehung der Union in der evangelischen Kirche Preußens und Badens. Die Unionsurkunde Badens vom Jahre 1821 enthält in § 2 die Gewährleistung der freien Forschung in der heiligen Schrift, das Grundprinzip des Protestantismus. Mit dieser Union sei aber nicht bloß eine Einigung der lutherischen mit der reformirten Kirche erzielt, sondern auch eine Union zwischen Protestantismus und Wissenschaft geschlossen worden. Es könne keinen Zwiespalt zwischen Religion und Wissenschaft mehr geben. Allerdings habe man sich dieser Ansicht auf beiden Seiten nicht völlig angeschlossen. Auf Seite der Kirche stede man noch vielfach in Vorurtheilen, wie der Fall Weingart u. a. beweisen, aber auch Vertreter der Wissenschaft seien noch vorhanden, die an einen wirksamen und dauernden Frieden der Wissenschaft mit der Religion nicht glauben. Redner gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch diese Männer bald einsehen werden, daß der Protestantismus kein Feind, sondern ein Freund der Wissenschaft sei und daß beide recht wohl zusammenarbeiten könnten.

11. Musikbildungsanstalt. Es möge hiermit darauf aufmerksam gemacht sein, daß die dritte der dieswintlichen Schüleraufführungen der Musikbildungsanstalt am Sonntag den 16. d. Mts. in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Sophienstraße Nr. 14, stattfinden wird. Der Beginn ist 1/2 12 Uhr Vormittags.

11. Der Radfahrerbund Karlsruhe hielt am 8. d. M. sein 5. Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe, im großen Saal des Hotel Monopol ab. Die Beteiligte von Seiten der eingeladenen Sportvereine und Gäste war eine zahlreiche. Der 1. Vorstand, Herr F. Martin, hielt eine herzliche Begrüßungsansprache, in welcher er zugleich der Vereinschronik gedachte, wie der Verein im Jahre 1897 stand und wie manche große Hindernisse er überwinden mußte, um zu seinem jetzigen Standpunkt zu kommen. Zum Schluß erzie er die erschienenen Vereine und Gäste mit einem dreifachen „All Heil“. Das Festlied und die übrigen Chöre, gesungen vom Gesangverein „Freundschaft“ hier, welcher in uneigennütziger Weise mitwirkte, trugen sehr viel zur Verschönerung des Festes bei und legte von einer sehr guten Schulung Zeugnis ab. Hierauf trug Fräulein Hängeler einen von Herrn C. G. Weller verfaßten witzvoll durchdrachten Festprolog in feinem, der Festimmung entsprechenden Tone vor und erzielte reichlichen Beifall. Durch acht Ehrenjungfrauen wurde dem Bunde das von der Firma C. Reiff's Fagnenfabrik in Wiberach a. d. N. auf's Kunstvollste angefertigte Banner unter einer die Mitglieder zur ständigen Treue auffordernden Ansprache von Fräulein Jost übergeben, worauf der Bannerträger Herr W. Dettinger mit kurzen aber markigen Worten dasselbe übernahm, mit der Versicherung, den mit der Annahme verbundenen Pflichten nach Kräften nachzukommen. Die Weiherede sprach das Mitglied Herr Dietrich, in welcher derselbe für die Vereinsmitglieder das Treuegelübde ablegte, und zu einem dreifachen „All Heil“ auf das fernere Wohlergehen, Gedeihen und Gelingen des Vereins aufforderte. Nach einem von der Kapelle „Fidelitas“ gut gespielten Radler-Marsch fand der Weiheakt seinen Abschluß. Hierauf wurde von verschiedenen Vereinsvorständen unter würdigen Ansprachen Geschenke an den Verein abgegeben. Der übrige Theil des Festes wurde von der Kapelle „Fidelitas“ sowie den Herren Dietrich, Schönthal und Breithaupt durch ihre humoristischen Vorträge bei stets großem Applaus auf das Angenehmste ausgefüllt. Die anschließende Tanzbelustigung hielt die Festteilnehmer bis zur frühen Morgenstunde in fröhlicher Stimmung beisammen. Die Feier fand am Sonntag den 9. ds. durch Frühstücken und Konzert im Vereinslokal zum Klosterbräu einen würdigen Abschluß, so daß der Radfahrerbund mit Stolz auf das gute Gelingen seines Ehrentages zurückblicken darf.

11. rickam, und sie eilte ihm nach in den Keller, wo sie ebenfalls betäubt wurde und niederlang. Der 28jährige Lächter ging es kurz darauf ebenfalls. Schließlich kam noch ein kleines Entelkind, das auf Befehl liegen sah, tief es hinunter und fiel gleichfalls benimmungslos hin. Etwa zwei Stunden später kamen die beiden Edlme vom Felde zum Hause und wunderten sich, daß niemand da war. Sie kamen beim Suchen an den Keller, holten sofort die Nachbarn zur Hilfe und schafften die vier Verunglückten, die sämtlich todt waren, hinaus. Der Mann hatte noch den Heber in der Hand, seine Frau hielt ihn fest umschlungen, die Tochter hatte das Entelkind auf dem Arm.

11. L.A. Rom, 12. Nov. (Tel.) Im Theater von Lugano (Lugano) verhafteten Karabinieri während der Vorstellung einen Ausbeutler, der einen der Karabinieri mit seinem Dolchmesser niederschlug und zwei andere verwundete.

11. Paris, 12. Nov. (Tel.) Die Budgetkommission des Gemeinderaths beschäftigte sich mit der Kreditforderung von 25 000 Francs, die für den Bau eines isolirten Gebäudes für Repraktanten bestimmt sind. „Journal“ behauptet, daß sich in Paris 19 Repraktanten aufhalten, die gemeinst aus den Kolonien stammen.

11. Paris, 12. Nov. (Tel.) Gerichtsaktuar Estrup wurde entlassen, weil er für den verhafteten Bankier Boulaine die Untathen der Sachverhaltigen abschrieb und ihn so über den Gang der Untersuchung auf dem Laufenden erhalten hat.

11. Cardiff, 12. Nov. (Tel.) In der Oceankohlengrube bei Werthyr-Lybil blieb der Förderkorb stecken, in welchem 30 Bergleute heraufbefördert werden sollten, infolge Verlangens der Maschinierie. Gleichzeitig verfiel vorübergehend die Ventilation, so daß 5 Vergleute erstickten.

11. New-York, 12. Nov. (Tel.) Mascagni ist auf Antrag seines Inprejario Josef Smith, der die Verhandlungen in Italien geführt und die Konzertreise zu Stande gebracht hat, auf's Neue verhaftet worden. Smith verlangt 1200 Dollars Kommissionsgebühren. Übermals wurde Mascagni dann gegen Bürgschaft freigelassen.

11. Kapstadt, 12. Nov. (Tel.) Der Brand in Capetown hat aufgehört. Der Schaden wird auf 4 Millionen Mark geschätzt.

leicht
Dane
schd.
1.3.3
ern
mpt
10.8
ter.

Herr Divisionspfarrer Verberich wurde durch kaiserlichen Erlaß vom 30. Oktober zum Militärseelsorger ernannt.

Schiedsgericht für Arbeiterversicherung in Karlsruhe (Sitzungs- saal: Eröbringerstraße 7).

Schiedsgericht für Arbeiterversicherung in Karlsruhe (Sitzungs- saal: Eröbringerstraße 7).

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Groß- u. Bad. Staatsbahnen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 12. Nov. Als nächstmaliger Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Reichsministers des Innern...

hd Straßburg, 12. Nov. In einer von den Sozialdemokra- ten abgehaltenen untererlassenen Bezirkskonferenz...

hd Wien, 12. Nov. Der Kaiser ernannte den Dominikaner- Priester Joh. Janinovic zum Bischof von Lesina.

hd Madrid, 12. Nov. Sagasta hatte gestern eine längere Konferenz mit verschiedenen Politikern.

Paris, 12. Nov. Der Vorsitzende des macdonischen Komitees, Michailowitsch, der sich angeblich seit zwei Tagen in Paris aufhält...

Paris, 12. Nov. Die Kolonialgruppe der Deputiertenkammer hält am nächsten Samstag eine Sitzung ab.

Das jüngste, von nationalistischer Seite gebrachte Gerücht, Delcasse werde den Vertrag fallen lassen...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. Nov. Am Bundestagstische niemand. Präsident Graf Ballestrem er- öffnet die Sitzung um 12.20 Uhr.

Ein neuer polizeilicher „Mißgriff“.

Braunschweig, 10. Nov. Das Kapitel der behördlichen Mißgriffe erfährt eine neue Bereicherung durch die schier ungläubliche Behandlung...

Am 30. September, Morgens halb 8 Uhr, wurde ich, ohne daß mir ein Haftbefehl zugehelt worden wäre, verhaftet...

Ich legte telegraphisch dagegen Beschwerde beim Amtsgericht Celle ein unter der Begründung, daß ich Familienvater, Bürger und Grundbesitzer...

Ich wurde nun, ohne etwas gekostet zu haben, 12.23 Uhr der sogenannten Gendarmeriekorrespondenz übergeben...

Ich habe selbstständig darauf verzichtet, da für einen gebildeten Menschen schon allein der Anblick ekelhaft war.

Ich wurde nun, ohne etwas gekostet zu haben, 12.23 Uhr der sogenannten Gendarmeriekorrespondenz übergeben...

Ich wurde nun, ohne etwas gekostet zu haben, 12.23 Uhr der sogenannten Gendarmeriekorrespondenz übergeben...

In Fortsetzung der Beratung des § 8 des Zolltarifgesetzes betr. Zollmaßnahmen gegen Länder, die deutsche Waaren ungünstiger be- handeln...

Der rumänische Königsbesuch in Bulgarien.

— Bukarest, 12. Nov. Bei dem gestrigen Galadiner brachte der Fürst von Bulgarien einen Trinkspruch aus, der etwa folgendermaßen lautete:

„Ich begrüße mit entzückter Genugthuung den Besuch eines hohen Nachbarn auf bulgarischem Boden. Die Gegenwart des Königs ist ein Beweis der freundschaftlichen Beziehungen beider Länder.“

Der König erwiderte mit dem Ausdruck herzlichsten Dankes für den warmen Empfang seitens des Fürsten, der Armee, der Bevölkerung und der Stadt Bukarest...

Der Bergarbeiter-Ausstand in Frankreich.

hd St. Etienne, 12. Nov. Gestern Abend fand im Arbeiter- haufe unter dem Vorsitz des Verbands-Sekretärs Gotte und des Deputierten Beauregard eine Versammlung statt...

hd St. Etienne, 12. Nov. Die Schiedsrichter, welche er- nannt worden sind, um den Konflikt zwischen dem General-Komitee der Bergarbeiter und der Minen-Gesellschaft zu schlichten...

England und Transvaal.

hd London, 12. Nov. Wie verlautet, bildeten die Verhält- nisse in Transvaal und der Orange-Kolonie, auf welche die Buren- Generale Chamberlains Aufmerksamkeit bei seinem Besuch in Südafrika zu lenken wünschten...

— Haag, 12. Nov. Schalk Burger ist zum Besuche des Prä- sidenten Krüger nach Mentone abgereist. Am 29. November ge- denkt er wieder die Reise nach Südafrika anzutreten.

Die Einweihung des Handelskammer-Gebäudes in New-York.

— New-York, 11. Nov. Gestern fand hier unter zahlreicher Theil- nahme aus allen Kreisen der Diplomatie, der Behörden, der Industrie und des Handels die Einweihung des neuen Gebäudes statt.

Präsident Roosevelt hielt bei der Einweihung des neuen Gebäudes eine Rede. Er führte aus, Amerika habe durch sein Verhalten gegenüber Cuba und China den Wunsch gezeigt, die schwächeren Mächte in der Lage zu sehen...

Die weiteren hielten die Vorkämpfer Cambon und Serbert herzliche Ansprachen. Prinz Heinrich v. Preß, welcher den deutschen Kaiser bei diesem Anlaß vertrat, führte in einer Rede aus, die Eröffnung des neuen Gebäudes...

Früh am Morgen 5 Uhr sollte ich mit einem Transport nach Celle gebracht werden. Wie jeder zivilisierte Mensch, so hatte auch ich das Bedürfnis, mich zu waschen...

In Celle erfuhr ich, sofort einem Richter vorgeführt zu werden, erhielt aber mein Gesuch zurück mit dem Hinzufügen, daß das Amts- gericht unzuständig sei...

Ich wurde nun, ohne etwas gekostet zu haben, 12.23 Uhr der sogenannten Gendarmeriekorrespondenz übergeben...

Ich wurde nun, ohne etwas gekostet zu haben, 12.23 Uhr der sogenannten Gendarmeriekorrespondenz übergeben...

Ich wurde nun, ohne etwas gekostet zu haben, 12.23 Uhr der sogenannten Gendarmeriekorrespondenz übergeben...

Ich wurde nun, ohne etwas gekostet zu haben, 12.23 Uhr der sogenannten Gendarmeriekorrespondenz übergeben...

Ich wurde nun, ohne etwas gekostet zu haben, 12.23 Uhr der sogenannten Gendarmeriekorrespondenz übergeben...

Ich wurde nun, ohne etwas gekostet zu haben, 12.23 Uhr der sogenannten Gendarmeriekorrespondenz übergeben...

Gebäude sei in keiner Weise ein nur lokales Ereignis, sondern auch von lediglich nationalem Interesse. Die wundervollen Hüfquellen der Vereinigten Staaten und der Geist der leitenden Männer in der Finanz-, Handels- und Industrie-Welt seien die Bewunderung der alten Welt...

Handel und Verkehr.

Manheimer Tabakbericht. Im Preisjahr wurden in Altmann- weier 400 Ctr. zu 30 Mk. verkauft. Im Elß in Geudertheim 2000 Ctr. zu 25 Mk. Weiersheim nunmehr ausverkauft zu 23 Mk. In Württemberg (Breitener Gegend) Lomersheim 400 Ctr. zu 24 Mk. In gleichem Preise Ruhbaum und Spranthal verkauft...

Stuttgart, 10. Nov. Der heutige Markt bot nicht viel Neues. Die Abschlässe kamen nur schwer zu Stande und wurden im Ganzen 50 Ballen gehandelt. Die Preise sind unbedeutend. Prima erzielte wieder bis 125 Mk. Zum Verkauf stehen noch 100 Ballen. Nächster Markt am 17. November.

M. Köln, 12. Nov. (Tel.) Vor der Zivilkammer des Düssel- dorfer Landgerichts wurde heute Vormittag die Klage der Rheinischen Bank in Wülheim a. d. Ruhr gegen die neun Aufsichtsratsmitglieder verhandelt, die von der Bank beschuldigt werden, die vorhandenen Mittel so stark in Anspruch genommen zu haben, daß es bald an flüssigen Geldes mangelte...

Konkurse in Baden.

Manheim. Gärtnere Friedrich Romann in Feudenheim. Konkursverwalter Rechtsanwält Dr. Reiss hier. Konkursforderungen sind bis zum 3. Dezember beim hiesigen Amtsgericht anzumelden.

Manheim. Damenschneider Hermann Reinhardt. Konkursverwalter Rechtsanwalt Jacob Dann. Konkursforderungen sind bis zum 20. Dezember beim hiesigen Amtsgericht anzumelden.

Baden-Baden. Gastwirt Johann Antzuff, „zum Bahnhofhotel“. Kaufmann Wilhelm Schindler Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 17. November beim hiesigen Amtsgericht anzu- melden.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. Nov. Sitzung der Strafkammer I. Ver- schiedene Straftaten brachten den Tagelöhner Ludwig Roth auf die Anklagebank; er war des Diebstahls, der Unterschlagung und der Urkundenfälschung sowie des Betruges wegen angeklagt.

Zwei brutale und rohe Burthen, der Sattler Wilhelm Blau und der Maurer Heinrich Bidel aus Graben, hatten sich wegen schwerer Körperverletzung zu verantworten.

In den übrigen noch zur Verhandlung stehenden Fällen erließ die Strafkammer folgende Urtheile: Zwangszügel Johann Jakob Spanier aus Karlsruhe wegen Betrugs 1 Monat Gefängnis und Tagelöhner Johann Spanier aus Mheinfeld wegen Hehlerei 1 Jahr 3 Monate Gefängnis...

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

Des Diebstahls wurde der schon mehrfach vorbestrafte Anecht Wilhelm Friedrich Wahl aus Gärtnershof überführt. Dieser Angeklagte hatte am 1. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus dem Gasthause der Wirtschaft zum „Schwert“ in Forzheim eine Pferdebede im Werthe von 17 Mk. entwendet.

auf der städt. Sparkasse in Forstheim nach und nach den Betrag von 270 M. Dies war ihr dadurch möglich, daß sie sich für die Rosa Schwarz ausgab und mit deren Namen den Empfang des Geldes quittierte. Die Angeklagte, die in der Wiemann'schen Fabrik arbeitete, mußte, daß die ebenfalls da beschäftigte Schwarz dem Kabinettmeister Wetter ihr Sparkastenbuch zum Aufbewahren gegeben hatte und daß dasselbe in einem Schranke aufgehoben wurde. Bei einer sich ihr günstig bietenden Gelegenheit stahl sie das Buch und erhob das Geld, das sie dann in ihrem Kasten verbrauchte. Die Heinz wurde mit 8 Monaten Gefängnis bestraft.

Als unbegründet wies das Gericht die Verurteilung des Cigarrenmachers Friedrich Mayl aus Wiesenthal zurück, der vom Schöffengericht Philippsburg wegen groben Unfugs 8 Tage Haft erhalten hatte.

Karlsruhe, 12. Nov. Tagesordnung der Strafkammer I: Donnerstag den 13. November, Vorm. 9 Uhr: Josef Elbert aus Oberburg wegen Sittlichkeitsverbrechens; Ivan Ross aus Mandegg wegen Vergehens gegen das Gesetz, den Schutz der Photographien gegen unbefugte Nachbildung betr.; Konrad Maurer aus Köln wegen Zollvergehens; Ludwig Kirchenbauer aus Gagsfeld wegen Betrugs; Albert Gau und Emil Demuth hier wegen Wechselstempelsteuerhinterziehung; Josef Demald Gersdorf, Friederike geb. Köchig aus Oberzingen wegen Diebstahls; Anton Lehmann aus Weiler wegen Körperverletzung; Wendolin Gaudt von hier wegen Liebertretung der §§ 148,4 und 85 der Gewerbeordnung.

Freiburg, 10. Nov. Ein Erzjüngling, der 26 Jahre alte Elektrotechniker Anton Weiß von Forstheim, hatte sich wegen mehrfacher schwerer Diebstähle im Rückfall und Sachbeschädigung zu verantworten. Gegen Ende des Jahres 1900 wurde in Bretten das Komptoir des Fabrikanten A. Hindemann erbrochen und daraus für 3-4 Mark Dreipennig-Briefmarken und aus einem zum Verkauf bestimmten Sad 2-3 Pfund Pfeffer gestohlen. Anfangs 1901 fand in Emmendingen ein Einbruch in das Schützenhaus statt, in welchem einige Schützenkarten und andere Kleinigkeiten dem Eindringlichen in die Hände fielen. Einige Tage später fand in einem Gartenhaus in Lörrach, dem Fabrikdirektor Emil Garnier gehörig, ein Einbruch bemerkt, der Dieb trug hier halbhubenweise Zeller mehrerer Sorten, Gläser, Teller, Gabeln und verschiedene andere Gegenstände im Werte von 22 M. davon, auch hatte er einige Messinggriffe von Schützen und Fenstern abgehoben, welche einen Schaden von 20 M. ausmachten. Vom Täter hatte man keine Spur. Da fand ein Jagdaufscher bei Galtlingen im Wald versteckt eine Kiste, mit einem Notzettel, die Kiste war an eine Tagelöhnerfamilie in Bretten adressiert, sie enthielt die gestohlenen Gegenstände aus dem Gartenhaus. Um diese Zeit fand in Basel ein Einbruch in eine Wirtshauskammer, bei diesem fanden sich drei Emmendinger Schützenkarten. Die Basler Polizei ermittelte den Täter am Basler Einbruch in dem obigen Weiß, der noch 115 deutsche Dreipennigmarken bei sich trug. Mit einer andern Strafe wurde Weiß in Basel zu 1 1/2 Jahre Zuchthaus verurteilt und nach Verhängung derselben an die Badische Behörde abgeliefert. Vor der hiesigen Strafkammer hatte er sich wegen der obigen Diebstähle zu verantworten. Er leugnete alles ab. Einem eingehenden Verhör wich er durch die Neuherung aus, mir glaubt man ja doch nicht, deshalb mußte ihm Alles bewiesen werden. Die Briefmarken habe ich gefunden, in Emmendingen war ich in meinem Leben nicht, auch der Lörracher Einbruch ist mir fremd. Die Briefmarken zeigten selbst gegen ihn, von Emmendingen hatte er eine Korrespondenzkarte an die Tagelöhnerfamilie geschrieben, bei welcher er sich in Bretten aufgehalten hatte und diese mit den in der gefundenen Kiste befindlichen Gegenstände entschädigen wollte und der Leberzieher, den er veräußert, wurde von seinen Verwandten als derjenige bezeichnet, welchen er 1901 bei einem Besuche trug. 3 Jahr 6 Monat 1 Woche Zuchthaus, 10 Jahr Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, lautierte das Urtheil, welches er lächelnd entgegennahm.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Geburten: 11. Nov. Gustav Kipphan von Rodbach, Buchhalter hier, mit Anna Hillenbrand von hier. 11. " Arthur Feder von Berlin, Kaufmann hier, mit Sibilla Jansen von Baden. 11. " Meinrad Hänsler von Einhart, Wirt hier, mit Emilie Wollenfack von Knielingen.

- Todesfälle: 8. Nov. Wilhelm Grieb, Nachwächter, ein Ehemann, alt 42 J. 9. " Balzer, alt 9 Jg., v. Friedrich Lauer, Postbote. 10. " Marie Görr, alt 75 J., Wittne des Geflügelhändlers Philipp Görr. 10. " Margarethe Müller, Dienstm., Ied., alt 21 J. 10. " Karl, alt 1 J. 8 Mt. 28 Jg., v. Karl Scheide, Metzgermeister. 10. " Ludwig Alexander Brier, Privatier, ein Wittwer, alt 78 J. 10. " Franz, alt 2 Mt. 29 Jg., v. Simon Lang, Sergeant.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 12. Nov. Morgens 6 Uhr 3,25 m, gef. 01, m. Rehl, 12. Nov. Morgens 6 Uhr 1,88 m, Beh. Balzshut, 11. Okt. Morgens 7 Uhr 1,96 m, Beh.

Wetterbericht des Centralbure. für Meteorol. und Hydrog.

Während auf den britischen Inseln unter dem Einfluß einer nördlich von Schottland gelegenen Depression trübes und mildes Regenwetter herrscht, ist es in Mittel- und Osteuropa, das von hohem Druck bedeckt wird, heiter oder neblig und kühl; die Morgen-temperaturen lagen in Deutschland nahe dem Gefrierpunkt. Voraussichtliche Witterung: keine wesentliche Veränderung.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Monat, Barom., Therm., Wind, Feuchtigkeit, Wind, Himmel. Data for November 11, 12, 13.

Höchste Temperatur am 11. Nov. 9,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -0,1. Niederschlagsmenge am 11. Nov. 0,0 mm.

Witterung am Dienstag den 11. November 1902: Hamburg, Münster, Metz und München ziemlich heiter; Swinemünde und Chemnitz heiter; Neufahrwasser (Danzig), und Breslau trüb. Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. November, 7 Uhr Vorm. Triest wolkenlos 10°, Florenz wolkenlos 6°, Rom wolkenlos 7°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 11. Nov. Der Dampfer „Pfalz“ ist am 8. ds. von Antwerpen, „Aler“ am 10. von Gibraltar, „Großer Kurfürst“ von Southampton, „Lahn“ von Gibraltar, „Halle“ am 11. von Pernambuco, „Prinz Regent“ von Antwerpen abgegangen. „Main“ hat am 9. St. Catharines Point, „Hannover“ am 10. Beaulieu Point, „Friedrich der Große“ Sigard passiert. „Goblen“ ist am 10. in Savanna, „Wittke“ in Montevideo, „König Albert“ in Genoa, „Breslau“ in Galvaston, „Trave“ in New-York, „Sachsen“ am 11. in Hongkong, „Kaiser Wilhelm der Große“ in Bremerhaven angekommen.

Advertisement for Kufeke's Minder-Mehl, a food product for children, described as 'bewährteste Nahrung für gesunde Magen-darmkranke Kinder'.

Advertisement for Daiber's Kloster-Nudeln, a food product, with a logo and text 'vollkommen neues, schmeckvolles Produkt der Teigwarenbranche sind die besten'.

Advertisement for Elektrische Lohntanninbäder Heissluft- und Dampfbäder mit kräftiger Massage. Friedrichsbad: Kaiserstrasse 136.

Advertisement for Badische Weine, 1900er Weißweine and 1900er Rothweine, with details on price and quality.

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others, dated 12. November.

Large advertisement for Circa Herren-Westen Spiegel & Wels, featuring a large '1000' and '3.20 netto' price tag, and 'Praktisches Weihnachtsgeschenk'.

Advertisement for Französischer Handelskorrespondenz, offering courses in stenography, bookkeeping, and machine writing at the Bad. Handelsschule.

Advertisement for Maskengarderobe, offering services for masks and costumes.

Advertisement for Heinrich Kling jun., Karlsruhe, specializing in various goods like Klappmöbel, Kuchentische, and Holzartikelf.

Advertisement for Leopold Kölsch Weiss & Kölsch Detail, offering Herren-Hemden nach Maas and other clothing items.

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C. (Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.) [3814a] Telegramm-Adresse: Amiralat London. Consols 93.31, Canadian Pacific 133.12, Atchison Ordinary 85.87, Union Ordinary 103.62, Rio Tinto 41.12, Barnato Consols 3.40, Chartered 3.18, East Rand Props. 8.56, East Rand Mining Estates 5.44, Geduld 7.50, Goldenhuis Estates 6.56, General Mining & Finance 3.25, Goldfields 8.40, Goetz & Co. 3.18, Johannesburg Investment 3.31, Matabele Sheba 0.50, Modderfontein 10.12, New Goch 4.00, Randfontein 3.18, Rand Mines 11.37, Van Ryn 3.56, De Beers 22.50, Jagerfontein 36.50, Associated 1.62, Associated Northern Blocks 3.37, Atlas 1.12, Cosmopolitan Props. 18/8, Great Boulder Props. 18/6, Great Boulder Perseverance 8.87, Great Fingall 6.44, Great Fingall Southern Blocks 0.31, Hannan's Brownhill 2.51, Horseshoes 8.37, Ivanhoe 7.12, Lake Views 2.57, Schwach.

Modernes Atelier I. Ranges für Photographie und Malerei

neben Hôtel Germania

Kuno Mueller

neben Hôtel Germania

Anerkennungen und Auszeichnungen höchster Fürstlichkeiten.

14014.6.1

Nur erstklassige Arbeiten bei mässigen Preisen.

Spezialität: Grosse Portraits in jeder Ausführung.

Todes-Anzeige.

Heute Früh 4 Uhr entschlief in Karlsruhe nach nur vierwöchentlichem Leiden im Alter von 41 Jahren mein lieber Gatte

Jacques Schöner

Inhaber des Hotel Engel.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Schöner Wwe., geb. Lauble, und Kind.

Triburg, 12. November 1902.

Die Beerdigung findet Freitag den 14. November, Nachmittags 1/2 3 Uhr, in Karlsruhe von der Friedhofkapelle aus statt.



Bad. Passepartouts- und Rahmenfabrik

G. m. b. H.

Karlsruhe, Luisenstrasse 24.

Spezialgeschäft für Einrahmungen von Bildern jeder Art.

Niedrigste Preise. 9333.39

Prompte Bedienung.

Frau Charlotte Kühner-Herbst, Dentistin.

Karlsruhe. Kaiserstrasse 82a.

Freitag den 14. November, Nachmittags 2 Uhr, werden an der Abbruchstelle in der Mühlburger Brauerei ca. 20 Wagen

Brennholz

gegen Baarzahlung veräußert. 2.1 14018 Der Unternehmer.

Modes. Hüte werden elegant u. billig garnirt. Körnerstr. 33/35, part. Ite.

Antiquitäten Raritäten Kunstgegenstände

finden oft anscheinend unverkäuflich oder nicht erhältlich. Man mit geeigneten Restituten in Verbindung zu kommen, bediene man sich der Annonce und verlange hierzu Vorschläge von der Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Bureau in Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 8-10a. 4528a.3.2

HEIRATH. Vetterer alleinstehend. Herr, Wittwer, Kaufmann, vermöglic, wünscht mit Fräulein gelegt. Alt. od. Wittwe m. Vermögen behufs Verehelichung in Verbindung zu treten. Verschwiegenheit wird auf Ehrenwort zugesichert, aber Gleiches auch verlangt. Briefe gefl. unt. F. St. 4760 an Rudolf Mosse, Strahburg i. E., erb.

Reell.

Junge Wittwe, 27 Jahre alt, evg., mit 1 Kind, Vermögen 78,000 Mk., nebst Aussteuer, sucht sich baldigt mit einem Beamten, Fabrikanten oder sonst einem Herrn in festerer Stellung zu verheirathen. Briefe anonym werthlos. Offerten unter Nr. B21311 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat noch vor den Festtagen wünscht häusliche, sehr vermögende Dame mit strebsamem Herrn, wenn auch ohne Vermögen. Off. erb. „Reform“, Berlin 14. 5896a

Reiche Heirat vermittelt Bureau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 J.

Tüchtiges Geschäftsfraulein sucht eine Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B21312 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Haus oder Banplage in Karlsruhe gegen 2 Jahr rentable Anwesen in Nassau zu kaufen gesucht. Offert. unt. B21289 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Kneiplokal

gesucht mit Nebenzimmer und Garderobe. Offerten unter Nr. B21310 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngeres Fräulein

aus guter Familie, möglichst vertraut mit der Manufakturwaarenbranche, zur Führung der Kasse u. für leichtere Comptoirarbeiten per bald gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen und der Gehaltsanprüche unter Nr. 14020 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Auf 1. Dezember wird eine zuverlässige Monatsfrau od. Mädchen gesucht für 2 bis 3 Stunden des Morgens. B21326 Kronenstrasse 38, 2. St.

Tüchtige Kleidermacherin sucht per sofort für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung Heb. Tisch, Damenfontein, 45 Kronenstrasse 45. B21314

Statt besonderer Mittheilung!

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt gebe Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht von dem heute Morgen erfolgten Ableben meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Onkels und Schwagers

Franz Dölle

Militärgerichtschreiber

nach langer schwerer Krankheit.

Im Namen der trauernden Familie:

Maria Dölle, geb. Weisshaar.

Karlsruhe, 12. November 1902.

Beerdigung: Freitag halb 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

Trauerhaus: Luisenstrasse 21. 14021

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, das unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Maria Anna Wagner geb. Müller

heute Nacht 2 Uhr nach langem schwerem Leiden im Alter von 63 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ernst Wagner.

Die Beerdigung findet Freitag den 14. November, Vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B21313 Trauerhaus: Kaiserstrasse 11.

Unerhört!!

Im Leben nie wiederkehrende Kaufgelegenheit u. zwar folgendes für nur 4 Mk.

1 prachtvolle, hochelegante Uhr,

genau gehend, 3 Jahre Garantie, 1 elegante Uhrkette, sehr täuschend, 1 Paar ff. Dosenhalter, 1 Pariser Damenbroche, eine prachtvolle Herren-Gravatte, 1 Gravatten-nadel mit künstl. Brillant, 2 median. Manschettenknöpfe, Doublegold, 3 Kragenknöpfe, 3 Schmettentknöpfe, Doublegold, 1 hochfeiner Serrenting mit initiiert. Edelstein, 1 Taschenspiegel und circa 25 Gegenstände,

die im Hause gebraucht werden. Diese Gegenstände (die Uhr ist allein das Geld werth) sind per Postnachnahme für nur 4 Mark zu beziehen von

J. Reinhold, Dresden A. I. Nichtpassendes wird umgetauscht, eventl. retournenommen. 5639a.3.3

Original-H-Stollen

Warnung! Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch eine ganz besondere Stärke, die nur wir verwenden. Um sich vor Schaden zu schützen, weise man daher jede Nachahmung zurück und verlange beim Einkauf ausdrücklich unsere altbewährten Original-H-Stollen mit der Fabrik-Markel. Leonhardt & Co Berlin-Schöneberg

Herren

der Garderobe und Manufakturwaarenbranche!

finden durch den Verkauf eines patentirten Wäsche-Bedarfs-Artikels glänzende Einnahme bis 1000 Mk. monatlich Provision sofort beim Eingang der Kommissionen. Neugegründete Herren können sofort eintreten. Offerten unt. B21300 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wegen Lokalwechsel und Geschäftsveränderung

vollständiger Ausverkauf

sämmtlicher Luxusartikel. Auf alle anderen Waaren gewähre ich bei Baar-Einkäufen von heute an

10% Rabatt.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. April 1903 an

Karl-Friedrichstrasse 14 vis-à-vis dem Grossh. Bezirksamt.

R. Wolfinger

Hotel- u. Haushaltungs-Einrichtungen

Geschenk-Artikel

Friedrichsplatz 9.

14016.8.1

Besseres weibl. Personal

sucht man billig mit bestem Erfolg durch Deutsche Frauen-Zeitung, Cöpenick-Berlin.

Spitzwegerich-Bobons,

gutes Mittel gegen Husten, eigenes Fabrikat, per Paket 10 Pfennig, ebenso 14011

feinste Eibischpapiotten per 1/2 Pfd. 25 Pfa., empfiehlt

Emil Röderer, Conditorei und Café.

Ecke Jähringer- und Waldhornstrasse. — Telephon 1585. —

Bereinsgegenmarken werden abgegeben.

10 Mark Belohnung

für Auffindung des am 26. Januar 1875 zu Ingolstadt geborenen Bäckers Josef Schneider behufs Einvernahme als Junge. Aufenthaltsort ist Herrn Rechtsanwalt Künzig in Donaueschingen mitzutheilen. Schneider arbeitet meistens als Erdarbeiter. 3-3

Zwei junge Herren ertheilen gründlichen Violin- od. Klavier-Unterricht. Näheres B21330.2.1 Marienstrasse 41, 3. Stod.

Musikstopfen

von Vögeln und Säugethieren wird naturgetreu und billig ausgeführt.

Blumenstrasse 19, 4. St., früher Waldstrasse 27.

Ruhrfetttschrot

12159* 40/50 % Stüde

Ruhrfetttnuss I. II. III. Anthracitnuss I. II.

nur beste Qualitäten, empfiehlt bei

Waggonbezügen nach auswärts, sofort oder später lieferbar, zu billigsten Preisen

Karl Dürr, Karlsruhe, Ruhr- und Saarkohlen, Coks, Brikets, Holzkohlen, Telephon 1176.

1 Pferddecke, gezeichnet L. M., ist auf der Straße von Forchheim nach Markt verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung. B21317 Eichenstrasse 81.

Saalwaspulver

für Tanzböden, per Paket 50 Pfa., empfiehlt 13891.5.3

Julius Dehn Nachfolger, Drogerie, Jähringerstr. 55, Karlsruhe.

Zwei Herren suchen hier unter günstigen Beding. einer Tanzkunde beizutreten. Offerten bitte an W. Braun, Besttingstr. 28, part. B21318

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Marie Hörr Wwe.

sprechen den innigsten Dank aus 14024

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Nutzholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt Wolfshoden in St. Blasien versteigert am **Donnerstag den 20. November 1902,** **Vormittags 9 Uhr,** im Festseller in St. Blasien aus den ararischen Aha- und Altholzabteilungen:
100 Fm. Fichtenstämme und Stöße. Ferner Nutzstämme: 50 I. Kl., 160 II. Kl., 700 III. Kl., 2000 IV. Kl. Sägflöße: 500 I. Kl., 650 II. Kl., 700 III. Kl., sowie 2 Buchenflöße mit zusammen 8500 Fm.
Das Holz wird auf Verlangen durch die Forstwart Kiefer in Aha, Kiefer in Aha, Nägele in St. Blasien, Wälder in Aha, Wald, Schmidt in Aha und Wälder in Wolfshoden vorgelesen.
Aus den Ahaabteilungen kommt nur Spaltholz und Stammholz I. Kl. zum Verkauf. 6128a, 2.2

CLICHE
ZINKOGRAPHIE
AUTOTYP- HOLZSCHNITTE UND GALVANOS- PHOTOLITHOGRAPHIEN- PHOTOGRAPH. AUFNAHMEN- UND REPRODUKTIONEN JEDER ART LIEFERT DIE
ZINKOGRAPH. ANSTALT
R. MAYER
KARLSRUHE HIRSCHSTRASSE 83
6796.52.23

Gij. Bettstellen
für Erwachsene und Kinder, v. einf. bis z. reichl. Ausfüh., sehr billig.
Jul. Weinheimer,
12647 Kaiserstr. 81.83. 10.6

Erste Karlsruher Leiter-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 55, Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe: Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
Ferner: 9813 Transmissions- und Schiebleitern in bester Ausführung.

Heber die **Getränke- Destillierkunst im Hause**

gebe ich kostenfreie Broschüre ab und wird es durch dieselbe Jedermann ermöglicht, seine Getränke wie Cognac, Arrac, Rum, Bunscheffengen etc. etc. selbst gut und billig herzustellen. Preis für sämtliche Gezeigen per Flasche nur 75 Pfg. Außerdem wird mündliche Auskunft und Anleitung bereitwilligst erteilt.

Julius Dehn Nachfolger,
Progerie,
Karlsruhe, Zähringerstraße 55.

DROGERIE
TH. WALZ
Kurfürststr. 17. Teleph. 189
bestes Hustmittel 12725

Malzhonig- Bonbons,

Die chemische Fabrik bei Karlsruhe,
G. m. b. H., Post Müppurr,
empfiehlt: 5717a

Trockene u. strichfertige Anstrichfarben
aller Art.

Schwammreinigungsmittel Antisepton, Ia. Carbolineum,
100 kg 14 Mk.

Brennfartoffeln, Futterartoffeln
verkauft in Waggonladungen zu billigen Preisen ab Mannheim
David Weil,
6256a Straßburg i. Elz. 2.1

Kanarienvogel,
gesunde und fleißige Sänger, versendet das St. zu 8, 10 und 12 Mark
W. Traub, Gernsbach.

ERSPARNIS
an Kosten, Zeit und Arbeit erzielt man bei Aufgabe von Annoncen für Zeitungen, Zeitschriften etc. durch die
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse
FRANKFURT A. M., Kaiserstrasse No. 1
In Karlsruhe vertreten durch 5992a
Distelhorst & Graebener, Herrenstrasse 17, Ecke Kaiserstr.
Kosten-Anschläge • Annoncen-Entwürfe • Kataloge gratis

Tuchfabrik-Versteigerung
infolge Konkurses.
Die seit über 50 Jahren bestehende mit Dampf- und Wasserkraft betriebene
Tuchfabrik
der Firma **Joh. Brodbeck in Staufen** im Kreisgau wird **Mittwoch den 19. November d. J., nachm. 3 Uhr,** auf dem Rathaus zu **Staufen** öffentlich versteigert. Die Fabrik ist fast ausschließlich mit neuen Maschinen eingerichtet und befindet sich in vollem Betriebe.
Nähere Auskunft durch den Konkursverwalter **Julius Rinderle in Staufen.** 12730.2.2

Trauringe,
14 Karat und 8 Karat gestempelt, mit
10% Rabatt,
in bekannter Güte,
empfiehlt 12728*
H. Bauder, Juwelier,
Kaiserstraße 203, 1 Tr.

Wijnand Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1679
f. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hollischer L. M. der Königin der Niederlande,
S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatessen, Weinhandlungen und Conditoreien.

Gedankenlos
soll man beim Einkauf nicht zu Werke gehen. Man prüfe genau und dann wird man auch finden, dass
TELL-CHOCOLADE
ein Fabrikat erster Klasse ist, voll im Cacaogeschmack und doch zart und angenehm. 4318a
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Preise 25, 40, 50, 60, 75 Pfg. und 1,00 Mark.
Fabrikanten **Hartwig & Vogel, Dresden-A.**

Kolonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft
im Centrum der Stadt Karlsruhe, seit nahezu 100 Jahren im betr. Hause bestehend, ist mit vollständiger Ladeneinrichtung, Magazin- u. Kellerräumlichkeiten, sowie schöner Wohnung auf 1. Januar 1903 eventuell früher zu vermieten. Offerten unter Nr. 13669 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus
mit gut-gehendem Colonialwaarengeschäft, in bester Geschäftslage, Familienverhältnisse halber aus erster Hand zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B21305 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Billinger Würstchen
frisch eingetroffen,
empfiehlt 14017.2.1
W. Erb, am Libellplatz
Für **Patentierete Neuheit**

welche vom Erfinder nicht selbst ausgenutzt werden kann und deshalb verkauft werden soll, Verleger zu finden, ermöglicht die Annonce in einem geeigneten Blatte. Mit praktischen Inventions-Vorschlägen stehen gerne zu Diensten **G. L. Daus & Co., Central-Annoncen-Expedition, Bureau in Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 8-10a.** 4529a.3.2

Fugentfreie Holzsteinböden.
Beste Ausb. Unverwundlich. Elastisch, Staub- und fugenlos, Fußwarm. Billigste u. leichteste Herstellung.
Vertreter gesucht.
Ed. Wüthrich & Cie., Herzogenbuchsee (Schweiz). 10.5

Geld-Darlehen
für Personen jeden Standes, zu 4, 5, 6% gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effektiv prompt und diskret. 6058a.6.4
Karl von Berez,
Handelsgerichtl. protok. Firma, **Budapest, Josef-Ming 38.** Retourmarke erwünscht.

Geld auf Schuldsch., Hypoth., Lebensvers., Wechsel etc., diskret u. schnell, j. Höhe. 6192a.5.3
Löhlfel, Berlin W. 64.

Geldsuchende wenden sich mit genauen Angaben an **O. H. Bauer & Co., Stettin, Rosengarten 50.** Keine Vermittl. Nachb.

Zu verkaufen:
In einem verkehrsreichen Amtsstädtchen Unterbad., Knotenpunkt von 2 bedeut. Eisenbahntrecken, ist ein in bester Geschäftslage an der Hauptstraße gelegenes, geräumiges
Wohnhaus
mit 2 Hintergebäuden und 3 großen gemauerten Kellern, für ein größeres kaufmännisches Geschäft oder Fabrikationsgeschäft sehr geeignet, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offert. unter Nr. 5555a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ein gut gehendes
Manufakturw.-Geschäft
in zukunftsreichem Orte Mittelbadens, ohne Konkurrenz, ist umstände halber sofort zu verkaufen. Jungen Leuten mit 5-6 Mille wäre hier eine wirklich sichere Existenz geboten. Off. unt. B21215 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für 20000 Mk.
Geschäftsantheile zu verkaufen, Verzinsung mindstens 5% bei monatlicher Zinszahlung.
Offerten unter B21286 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bädereiverkauf.
Eine gut eingerichtete, flott gehende **Bäderei mit Feinbäderei** in einem größeren Stadtdorfe, Bahnstation, ist mit einer Anzahlung von 4-5000 Mk. besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6255a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Milchgeschäft zu verkaufen.
Milchgeschäft mit guter Kundenchaft, täglich 90 Liter, ist wegen Uebernahme eines anderweitigen Unternehmens mit oder ohne Fuhrwerk sogleich oder später billig zu verkaufen.
Offerten unter B21078 befördert die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

Haus-Verkauf.
In einem über 3000 Einwohner zählenden Orte im Bezirk Bruchsal, nahe an der Bahn, mitten im Orte, an der Hauptstraße gelegen, habe ich ein vor wenigen Jahren neuverbautes 1 1/2-stöckiges **Wohnhaus**, in welchem eine **Bäderei** und Spezereigeschäft betrieben wird, nebst großem Hofe, auf welchem sich die freistehende **Bäderei**, sowie steinerne Schweinefalle befinden, um billigen Preis zu verkaufen.
Paul Seiler, Rechtsagent,
1206 Philippsburg (Baden).

Piano
in Nußbaum, nur kurze Zeit gespielt, freizügig, mit fünfjähriger Garantie ist sehr billig zu verkaufen. 13871.4.2
Fritz Müller,
Kaiserstr. 221,
zwisch. Douglas- u. Hirschstr.

Pferd und Wagen.
Ein **Wagenpferd**, fromm u. gut im Zug und ein **Wernerwagen**, gut erhalten, mit Federn, sind billig zu verkaufen. B21298.2.1
Schägenstraße 59.

Damenfahrrad,
einige Male gefahren, ist für 100 Mk. zu verkaufen (neu 280 Mk.)
14025.3.1 **Hirschstr. 66, part.**

Ein neues Damen-Rad
ist wegen Abreise billig zu verkaufen. B21301 **Kaiser-allee 51a, 1 Tr.**

Nähmaschine,
gut erhalten, für 15 Mark zu verkaufen. B21303
Fähringer Hof, Fohanenplatz.
Prachtstück!
1 **Spiegel**, reich verziert, wie neu, passend zu Weihnachts- oder Gelegenheitsgeschenk, äußerst billig wegen Platzmangel abzugeben. B21321
Waldstr. 87, Hinterh. 2. St.

Schöner eiserner Zimmerofen
ist billig zu verkaufen. B21308
Ardnerstr. 33/35, part. links.

Herd zu verkaufen.
Ein fast neuer **Herd** mit Kupfer-schiff, für Holzfeuerung, ist preiswerth zu verkaufen. B21293.2.1
Schillerstraße 6, 3. Stod.
Ein fast neuer **Herrenüberzieher** mittlerer Figur, zwei Winterjacken für Mädchen sind billig zu verkaufen. **Beierthelm, Bürgerstr. 73, 2. St. B21292**

Stellen finden

Holzdreher-Gesuch.
Ein tüchtiger Holzdreher findet auf polirte Klavierfüße dauernde Arbeit bei **Chr. Imle, Klavierfabrikant, Karlsru. 35.** B21328.2.1

Ein **Mädchen**, das selbständig gut kochen kann und willig Hausarbeiten verrichtet, findet auf 1. Januar dauernde Stellung. Hoher Lohn. Zu erfragen **Erbringenstraße 23, 2. Stod.** B21324

Bügeln lernen und sofort eintreten können anständige Mädchen im Feinbügelschäft **Markgrafenstraße 38, 3. Stod.** B21326

Lehrling

mit besseren Schulkenntnissen und guter Handschrift wird für ein Versicherungs-Bureau unter günstigen Bedingungen per **sofort gesucht.** Offerten unter Nr. 14007 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Junger, strebsamer Mann, welcher Lust hat, die
Zahntechnik
gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten bei 14022.3.1

August Kühling,
in America approbirter Zahnarzt,
Kaiserstraße 124a.
Telefon 1718.

Stellen suchen

Commis, 20 J., (Drogerie, Colonial- oder Weinhandlg.) sucht bei bescheidenen Ansprüchen **sofort Stelle.** Offerten unter Nr. B21304 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein **Möbelpolierer** sucht irgend welche Beschäftigung gleich welcher Art. Offert. u. B21302 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Comptoiristin
mit sämtlichen Comptoirarbeiten bestens vertraut, sucht, gestützt auf 1a. Zeugnisse, **Stellung** an 1. Januar oder später zu verändern. Gest. Angebote unter Nr. 6254a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine **tüchtige Kleidermählerin** sucht **Stellung.** Näheres B21292 **Karl-Wilhelmstr. 11, 3. St.**

Stickerin.
Ein **jüngeres Fräulein**, in Etiden, beiderseits in **moderne Stickerei** auf Nähmaschinen (prämiirt Berlin) sehr gut ausgebildet, **sucht Stellung** in einem **Stickerei-Geschäft** (oder anderweitig). Gest. Angebote mit Lohnangabe unter Nr. 6255a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gebte Mägerin, im Haushalt sehr leistungsfähig, **sucht baldige Stellung** bei einzelner Dame.
Ankunft: **Costenstraße 38, 2. Stod.** B21316

Ein **braves, fl. Mädchen** sucht bis 15. November oder später **Stell-** bei besserer Herrschaft.
Zu erfrag. **Durlacher-Allee 36, Seitenbau, 5. Stod.** B21297.2.1

Zu vermieten:
Möbel-Geschäft.
Laden mit **Wohnung u. Werk-**statt ist an einen tüchtigen Tapezier im Mittelpunkt der Stadt auf 1. April zu vermieten. **Gebehrstr. 4, 2. St.,** bei Frau Weber. B21181.2.2

Wohnung zu vermieten.
Reichenstraße 23 ist eine 4-**Zimmerwohnung** im 2. Stod mit Erler und Parteeboden mit reichlichem Inbuehor **sofort** billig zu vermieten. B21331

Ardnerstraße 25, 3. Stod. ist eine **Wohnung**, 3 Zimmer mit Gas-einrichtung, sogleich od. später zu vermieten. Zu erfr. 1. Stod. B21294

Schägenstraße 59 ist im Hinterhaus eine **Manfardenvohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf sofort od. später billig zu vermieten. Näheres part. B21299

Nierstraße 1, 5. Stod. ist ein freundlich möbllirtes **Zimmer** billig zu vermieten. B21325

Nierstr. 32, 3. St., ist ein schönes großes **Zimmer** für 1 oder 2 Herren per sogleich zu verm. B21266

Wallenstraße 46 (Kaiserplatz), 3 Treppen hoch, ist ein freundlich möbllirtes **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B21319

Belfortstraße 5, Hinterhaus, ist ein möbllirtes **Parier-Zimmer** mit Frühstück an einen besseren Arbeiter oder anständiges Fräulein sogleich zu vermieten. B21323.2.1

Ardnerstraße 37, 4. Stod links, ist ein möbl. **Manfardenzimmer** sofort zu vermieten. B21320

Marienstr. 39, part., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eing. an einen bef. Herrn sof. z. verm. B21327

Wendertstr. 53 ist ein schön möbllirt. **Zimmer** zu vermieten. B21327
Zu erfragen im 4. Stod. links.

Reutlinger Kirchenbau-Geldlotterie

Ziehung am 2. Dezember garantiert.
Hauptgewinn 25 000 Mark bar.

1 Los Mk. 2.—, 11 Lose Mk. 20.— bei Generalagent
Eberhard Fetzer in Stuttgart, Hauptagentur
Carl Götz, Hebelstraße Nr. 15, Karlsruhe, und den
bekanntesten Losverkaufsstellen im Lande. 6246a.6.1

Gehilfen-Befuch.

Bei diesseitiger Verwaltung sind alsbald eine Bureau- und eine Schreibgehilfenstelle zu besetzen. Bevorzugt werden Bewerber mit schöner geistiger Schrift aus der Zahl der Rotariats-, Anwalts- und Rathschreibergehilfen. Anfangsgehalt 1000 bis 1400 M. Bei Bewährung spätere Verleihung der Beamtenzugehörigkeit nicht ausgeschlossen.
Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Zeugnissen und Angabe des Gehaltsanspruches binnen 10 Tagen an der eingezureichen.
6118a.3.3
Mannheim, 31. Oktober 1902.
Bürgermeisteramt.

Mühlen-Versteigerung.

Dienstag den 18. November 1902 läßt die Volksbank in Reutlingen die ihr gehörige dajelbst gelegene Mühle (Stattelmühle) Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus öffentlich versteigern. Die Mühle ist seit 8 Jahren neu eingerichtet für Kunden- und Handelsmüllerei, mit 2 Mahlgängen, 1 Schälgang, 2 Walzenstühlen, genügender Wasserkraft, geräumigem Wohnhaus, Oekonometgebäude, zu Obfisterei geeignet, am Eingang des Ortes inmitten von 68 Ar dazu gehörigem bestgepflegtem Ackerland mit Obstbäumenanlagen in schöner freier Lage.
Steigerer werden gebeten, ihr Vermögensvermögen vorzulegen.

RICHARD LÜDERS
Görlitz u. Berlin nw. 7
Patentanwalts-Bureau.

Möbel.

Alle Sorten Holz- u. Polstermöbel, vollständige Betten, Spiegel, Stühle, Silber, Klappstühle, Kinderwagen, Sportwagen etc. kauft man gut und billig bei
5893.28
Karl Epple, Tapezierer,
Kaiserstraße 23.
NB. Man verlange Preislisten gratis und franco.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Hüte, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und solche hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.
Gef. Offerten erbittet 9350
J. Levy,
Markgrafenstr. 22.

Wollen Sie einmal Herrenstoffe kennen lernen, wie sie in Güte und Schönheit
954a.12.2

selten

geboten werden, so schreiben Sie eine Postkarte um freie Zusendung der neuen Muster an das
Tuchhaus Bootzkes in Düren 75.
Altrenommierte Tuchquelle. Garantie für Reinheit. Direkter und billiger Versand reinwoll. Stoffe.

6.1 Götze

Häudschunden-Belzeden
von d. heut. Mode sehr beliebt, in weiß, d. schöner w. Eisbar ausseh., auch dunkel u. silbergrau, lief. in bel. Schbnh. u. tabel. faub. Ausfüh., gebrauchsfertig à 3.50 bis 5.50 angefüchert herzl., schöne Salonteppeche 6.50 Fr. Heuer, Kürschnermeister, Ketchem a. N. Musterpreislisten u. zahlr. Anert. a. u. Automob.-Schlitt. Bagend., Fußl., elektr. prap. Stagen, fr.

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche)
Möbel-Fabrik
Liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, complete Betten, sowie ganze Haushaltungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenabzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.
Off. werden durch Vorlegung von Mustern erleblich und sind erbeten unter Nr. 9751a an die Exped. der „Bad. Presse“.

52.25 Karlsruhe. 5228

Restaurant z. Rodensteiner,
Herrenstr. 16, nächst d. Kaiserstr.
Altrenommierte Weinstube.
Guten Mittagstisch, sowie reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.
Pilsener und Münchner Bier.
Telefon 1883.
J. Forster, Eigenth.

Prinz Wilhelm (Fäsy) 12963.4.4
Hirschstraße 20 a
vis-a-vis der Hirschkapothek.
Ausföhrant von Original-Pilsener und dem weltberöhmten Münchener Thomasbräu, gute Küche, eigene Schlöchtung.
Gustav Dietrich.

Kaffee.

Meinen stets frisch und selbstgebröhrten, garantiert reinen und kräftigen
18650.10.8
Java-Kaffee
à Mart 1.20, 1.40 und 1.60, sowie ganz feine Bröschungen zu 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mart per Pfund empfiehlt
W. Erb, am Sidellplatz,
Karlsruhe 1. E. Telefon 495.

Brompter Versandt nach Auswärts bei Abnahme von 9 Pfd. franco. Lieferung.

Cacao,
guten reinen, 1/2 Pfund 30 Pfg., per Pfund Mk. 1.20.
Cacao, echten Holländer, der 1/2 Pfd. 50 Pfg.
Cacao, echten Holländer, beste Marke, 1/2 Pfd. 60 Pfg.

Hafer-Cacao,
per Pfd. 90 Pfg., 1/2 Pfd. 25 Pfg. empfiehlt 14010
Conditorei & Café Emil Röderer,
Ede Zöhringer- u. Waldhornstr.
— Telefon 1685. —
Versandgegenstände werden abgegeben.

Palmin
SIC
feinste Pflanzenbutter
Preis pro Pfund 70 Pfg.
Zu jedem Pfund Palmin erhält der 17.9 Käufer ein Serienbild. 8547a

Hustenleidender
probire die hustenstillenden und wöchlensmedenben
♦ **Kaiser's** ♦
Brust-Caramellen
Malz-Extract mit Zucker in fester Form
2740 not. beql. Zeugn. beweisen wie bewöhrt u. von sicherem Erfolg solche bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung sind. Dafür Angebotenes weiße zurecht! Paket 25 Pfg. Niederlage bei: W. Erb, Emil Richter, Th. Marlin, Karl-Friedrichstr. 6, Franz Osterle, Th. Riedel in Weingarten, Franz Frosch Wwe. in Daglanben, Bernh. Keller in Mörsch, R. Eber 15.2 hard in Beiertheim. 18111

Hustenleidender
probire die hustenstillenden und wöchlensmedenben

6.1 Götze

Häudschunden-Belzeden
von d. heut. Mode sehr beliebt, in weiß, d. schöner w. Eisbar ausseh., auch dunkel u. silbergrau, lief. in bel. Schbnh. u. tabel. faub. Ausfüh., gebrauchsfertig à 3.50 bis 5.50 angefüchert herzl., schöne Salonteppeche 6.50 Fr. Heuer, Kürschnermeister, Ketchem a. N. Musterpreislisten u. zahlr. Anert. a. u. Automob.-Schlitt. Bagend., Fußl., elektr. prap. Stagen, fr.

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche)
Möbel-Fabrik
Liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, complete Betten, sowie ganze Haushaltungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenabzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.
Off. werden durch Vorlegung von Mustern erleblich und sind erbeten unter Nr. 9751a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Café-Restaurant Prinz Carl
Inh.: **Fritz Klau**
empfehlit einem geehrten Publikum 13168.10.6
Moninger Bier. . . . Gut gepflegte Weine.
Vorzüglische Küche. . . Reichhaltiges Büffet.
Dorfelder Billard. — 5 Vereinszimmer.

XI. Strassburger Pferde-Loterie
Ziehung sicher 15. November 1902.
Kleine Looszahl! Verminderung der Gewinne ausgeschlossen!
Haupt- Gew. 1200
i. W. v. Mk. 39 000
Gew. v. Mk. 10 000
Die 1130 letzten Gewinne werden mit 10% und die 31 ersten Gewinne mit 25% Abzug vom Generalagenten auszubehlt. 5764a
1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.; Porto u. Liste 25 Pf. extra
empfehlit **J. STÜRMER**, General-Agentur Strassburg i. B.
In Karlsruhe zu haben bei: Carl Götz, Hebelstr. 11/15; Alf. v. Perlstein, E. Dahlemaun, Ch. Wieder, L. Michel.

Verlangt nur Vaillant's Gas-Heizöfen u. Badeöfen
Zu haben in allen Geschäften des hiesigen Marktes
JOH. VAILLANT REMSCHEID.
Illustrirte Preislisten kostenlos

Glas-Christbaum schmuck!
Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet Groß und Klein ein schön geschmückter Christbaum! Ich verende franco incl. solidester Verpackung reichfortierte Postkarten, enth. bessere moderne Sachen als: Fröchte, Vögel, Oliven, echt veröhrte Angeln u. Eier, Reflexe, Brillant-Strangungen, läutende Glocken, mit Silberbröcht u. Seidenkette überzogen. Neuheiten, Luftballon, Schiff, Eisapfen, Zigaretten, Pantastischen zc. Sortiment I mit 310 Stück zu dem billigen Preis von nur Mk. 5 (Nachn. Mk. 5.30). Sortiment II mit 120 Stück geöhren Sachen zum selb. Preis. Kleinere Sortimente zu Mk. 3 (Nachn. Mk. 3.20). Als Beigabe lege allen Sortimenten je 1 Paket Engelshaar u. 2 Packete Konfekttabletten u. einen gr. Weihnachtsengel mit Seidenkette u. dem Lobgesang: „Ehre sei Gott in der Höhe!“, sowie den Sortimenten I u. II eine prächtige Strahlen-Krone-Schne, 22 Cntr. lang; u. einen in den natürlichsten Farben schillernden Papagei mit bemehl. Glasflögel, 15 Cntr. groß, bei. Versand nur benföhr feinsten u. solidester Ware. Für Händler Extrafortimente zu 10 Mk. 6221a.9.1
Adolf Eichhorn Eugen Sohn, Lauscha (Sachf.-Wein.) No. 33.
Glas-Christbaum schmuckfabrikation.
Zahlreiche Anerkennungschreiben.

Befundung des Scheinmache Prof. Dr. Sebold.
Wendf's Patent-Cigarren u. Cigarettten
Cigarren der Zukunft!
Absolut nicotin-unschödl. Vollkommenster Rauchgenuss.
Direct zu haben von Wendf's Cigarrenfabriken Aktien-Ges. Bremen in allen Preislagen, Grössen, Qualitäten u. Quantitäten (auch Proben). Preislisten und Brochüre gratis.

Unentbehrlich für jede Familie!
Underberg - Boonekamp
Semper idem.
Röhrliches einziges Bademittel der Form
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Kaiserlich-Königliche Hofapotheke
am Rothhaus in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medallien!
Königl. Preuss. Hofapotheker
süddeutsch: **Underberg-Boonekamp.**

Einige Hundert Mart
Können sich Herren durch den provisorischen Verkauf meiner Bremer Cigarren-Fabrikate in Freundes- und Bekannten-Kreise nebenher verdienen. Commissionlager gegen Sicherheit. Adressen erbeten unter H. 6515 an die Annoncen-Expedition von Herm. Walker, Bremen. 6240a

Patent-Bureau S. Hauser
STRASSBURG I. E.
Hörsnermannsplatz I. Telefon 1787.
Verleib-Institut
eleganter Maßfröde u. Gehröde.
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 187, beim Marktplatz.
Unterzeichnete empfiehlt sich im Auf fertigen von Costömen, sowie im Umändern und fichert bei billiger Berechnung gute Bedienung zu.
Frau Thielemann,
B19685.8.8 Kaiserstr. 139, 5. St.

Höchelegante Herren- und Anabenkleider in nur besten Stoffen, vielen Farben und Ausstattungen empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen 11848.14
L. Gretz, Schneidermeister
Marienströde 27.
Anfertigung nach Maß prompt und billig.

Nürnberg Spielwaaren!
Buppen! Christbaum-Verzierungen.
Neuheiten in 10 u. 50 Pfg.-Körteln. Preisliste 171 nur für Wiederverkauf!
Friedr. Gassenmüller in Nürnberg.

Bordeaux u. Burgunder
direkt bezogen, abgelagert, von Mk. 1.— p. Hl. an bis zu den feinsten Lagen und Jahrgängen.
G. Jossen, Kaiserstraße 29 a.

Wasche mit
Dr. Thompson's Seifenpulver
4341a.22

Kuh-Gras-Butter
garant. naturrein, frisch, franco Nachnahme: 6 Pfd.-Kiste Mk. 4.35, 10 Pfd.-Kiste Mk. 7.—.
A. Margules, Domäne Glembo, Hof: Hofzodgang via Oberberg i. Schl. Nr. 41.

Lebiger Haar- und Bartwuchs wird erzielt durch das mit goldenen Medaillen prämirte **Kollar'sche Haarkrönchen**. Fabrik M. Kollar, Stuttgart, gegr. 1879. In Karlsruhe bei **E. Helft Nachf.**, Ede Zitel u. Karl-Friedrichstr. 6. 4540a

Vertrauens-Stellung.
Wer eine solche zu belegen hat oder sucht, legt auch Wert darauf, ein möglichst reichhaltiges Offertenmaterial zur Auswahl zu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man durch die „Annoncen“, wenn dieselbe den richtigen Stellen in zweckmäßiger Form vor Augen kommt. Wie man mit Erfolg infert, darüber verlange man Vorschläge von der Central-Annoncen-Expedition **G. L. Daub & Co., Bureau in Frankfurt a. M., Kaiserstraße 8—10a.** 4527a.3.2

Privatkursus für Damenschneiderei
wird praktisch ertheilt nach anerkannt neuerer, leichtfaöhlicher französischer Methode. 12876.13.6
Damen, welche Vorkenntnisse haben, genögen zur vollständigen Ausbildung 1—3 Monate.
Eugenie Spiess,
Kronenstr. 16, Neubau (g. d. Gröfö, Schöf).

Englischer Conversations-Unterricht
geöhnt, am liebsten bei einem Engländer. Angeb. unter Nr. B21251 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wollen Sie Herren- u. Damenstoffe, Wäshe etc. billig, geg. bez. Theilzahl, kaufen, bitte um Abn. unter Nr. 11201 an die Exp. der „Bad. Presse“. 30.18

HAASENSTEIN & VÖGLER
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.
Geirathsgeliegenheit
f. Pfl. geöhrt. Alt. o. funderl. Löwe mit Verm. u. mittl. Beamten i. i. Stell. u. best. Mannesalter in Karlsruhe. Off. m. Photogr. u. gen. Ang. der Verhölrn. zu richten unter **K. 3293** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 18994

Heirath.
Offert. unter **G. N. 497** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**
Für Kunstmöhlen.
Energischer Reisender u. Buchhändler einer mittler. hab. Handelsmühle, sucht sich verhältnißmäöher zu verändern. Derselbe ist in Mittelbaden und theilweise Schatzwald sehr gut eingeföhrt. Gef. Offert. unter **V. 3297** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., 2.1 Karlsruhe.** 18992

Lebensstellung
Die Direktion einer gutelöngföhrten, alten, erköstlichen Anfall-, Gasthöcht- und Einbruchdiebstahl-Verhölrn.-Aktien-Gesellschaft sucht für Baden 1—2 fakhündige Reisende bei 18903
höhem Gehalt, Diäten zc.
(Weisendauer event. den ganzen Monat.) Stellung bauernb und angenehm. Berücksichtigt werden event. auch nicht fachhündige, aber geschäftsgewandte Herren, die nach erfolgreicher kurzer Probezeit feste Anstellung finden. Ausführliche Offerten, die diskret behandelt werden, befördern unt. **K 3279** Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Wichtig für Wirthhe und Consumenten.
natürlich. italischengöhrung,
Asti spumante
reeller Champagner mit dem lieblichsten natürlichen Vitiaroma, das größte Lobal für Gesunde und Kranke. Versandt in Kisten à 12, oder 24, oder 36 Hl incl. Steuer und Emb. zu nur Mk. 25.— u. Nachn. franco jed. Weinstation. Bestellungen erbeten unter **Ziffer F. C. 479** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 6226a.3.2

Für einen leicht verköuflichen, sehr nützlichen, gef. gesch. Sankhaltungsartikel der Holzbranche suchen wir
die Vertretung
für Karlsruhe und Umgebung an eine solvente Firma auf feste Rechnung zu vergeben.
Offert. sub N. 3137 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Elz.** 6181a.3.2